KODIKAS/CODE
Ars Semeiotica

Volume 7 · No. 3/4
July/Oct. 1984
Page 193–456

An International Journal of Semiotics

Special Issue

Semiotische Studien zum Sprichwort
Simple Forms Reconsidered I

Herausgegeben von

Peter Grzybek

unter Mitarbeit von Wolfgang Eismann

Gunter Narr Verlag Tübingen

John Benjamins B.V. Philadelphia Amsterdam

KODIKAS/CODE
Ars Semeiotica
An International Journal of Semiotics

Volume 7 (1984) · No. 3/4

Contents

Vorwort des Herausgebers 197

Peter Grzybek (Bochum, FRG)
Grigorij L'vovič Permjakov (1919–1983) 199

Peter Grzybek (Bochum, FRG)
Bibliographie der Arbeiten G.L. Permjakovs 203

Peter Grzybek (Bochum, FRG)
Überlegungen zur semiotischen Sprichwortforschung 215

Grigorij L'vovič Permjakov (Moscow, UdSSR)
Zur Frage einer parömiologischen Ebene der Sprache 251

Grigorij L'vovič Permjakov (Moscow, USSR)
Text Functions of Paremias 257

Grigorij L'vovič Permjakov (Moscow, USSR)
Structural Typology of Paremias 263

Grigorij L'vovič Permjakov (Moscow, USSR)
On Paremiological Homonymy and Synonymy 269

Grigorij L'vovič Permjakov (Moskau, UdSSR)
Kurze Überlegungen zur Struktur des parömiologischen Zeichens 273

Wolfgang Eismann (Bochum/Mannheim, FRG)
Bemerkungen zur Bedeutung von G.L. Permjakovs Theorie des Klischees für die Linguistik 277

Grigorij L'vovič Permjakov (Moskau, UdSSR)
Die Grammatik der Sprichwörterweisheit 295

Peter Grzybek (Bochum, FRG)
Zur lexikographischen Erfassung von Sprichwörtern 345

Peter Grzybek (Bochum, FRG)
How to do things with some Proverbs
Zur Frage eines parömischen Minimums 351

Mark Abramovič Čerkasskij (Alma-Ata, UdSSR)
Zum Inhalt des Begriffs «Subtext» unter dem Gesichtspunkt einer Theorie der Kommunikativen Tätigkeit 359

Mark Abramovič Čerkasskij (Alma-Ata, UdSSR)
Versuch der Konstruktion eines funktionalen Modells
eines speziellen semiotischen Systems 363

Jurij Iosifovič Levin (Moskau, UdSSR)
Zu einigen Besonderheiten des semiotischen Status von Sprichwörtern 379

Arvo Krikmann (Tartu, UdSSR)
1001 Frage zur logischen Struktur der Sprichwörter 387

Peter Grzybek (Bochum, FRG)
Zur Psychosemiotik des Sprichworts 409

Grigorij L'vovič Permjakov (Moskau, UdSSR)
Universales Thematisches Verzeichnis 433

Grigorij L'vovič Permjakov (Moskau, USSR)
In Lieu of a Conclusion:
The Relationship between Structural and Comparative Paremiology 445

Literaturverzeichnis 447

* * * * *

Publication Schedule and Subscription Information

The journal appears 2 times a year. Annual subscription rate DM 85,- (special price for private persons DM 64,-) plus postage. Single copy DM 50,- plus postage.

The subscription will be considered renewed each year for another year unless terminated prior to 1 December.

Besides normal volumes, supplement volumes of the journal devoted to the study of a specialized subject will appear at irregular intervals.

© 1984 · Gunter Narr Verlag Tübingen / John Benjamins B.V. Amsterdam

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form — durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren — reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 8000 München 2, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

Druck: Müller + Bass, Tübingen
Printed in Germany
ISSN 0171–0834 (Gunter Narr Verlag)
ISSN 0147–5045 (John Benjamins B.V.)

Semiotische Studien zum Sprichwort

Simple Forms Reconsidered I

Herausgegeben von

Peter Grzybek

unter Mitarbeit von Wolfgang Eismann

In memoriam

Grigorij L'vovič Permjakov

(1919–1983)

VORWORT DES HERAUSGEBERS

Die Idee zu dem vorliegenden Band geht im wesentlichen auf einen halbjährigen Studien- und Forschungsaufenthalt in Moskau im Jahre 1983 zurück. Bereits seit längerem mit seinen Arbeiten vertraut, lernte ich G.L. PERMJAKOV während dieser Zeit persönlich kennen, und es entstand bald der gemeinsame Wunsch, eine deutsche Übersetzung der "Grammatik der Sprichwörterweisheit" anzufertigen. Leider war G.L. PERMJAKOV zu dieser Zeit bereits erneut schwer erkrankt, so daß er nicht in der Lage war, sein Heim in Žukovskij bei Moskau (UdSSR) zu verlassen – da andererseits sein Wohnort für Ausländer nicht zugänglich ist, mußte sich unser Kontakt auf unzählige Telefongespräche, die wir miteinander führten, beschränken. Unter diesen Umständen gelang es uns, die noch in Moskau angefertigte deutsche Übersetzung der "Grammatik der Sprichwörterweisheit" gemeinsam zu besprechen und zu redigieren, wobei wir auch eine Reihe von (Druck-)Fehlern der russischen Ausgabe eliminieren konnten, wovon der Leser der im vorliegenden Band abgedruckten Version profitieren möge.

Während all dieser Gespräche lernte ich G.L. PERMJAKOVs geduldiges Bemühen, seine Vorstellungen, Ideen und Pläne auch anderen zu vermitteln, ebenso kennen und schätzen wie seine ständige Bereitschaft, auch fremde Ideen zur Kenntnis zu nehmen und zu diskutieren. Wenig später, bereits nach meiner Rückkehr aus Moskau, verstarb G.L. PERMJAKOV am 16. November 1983. Dieser traurige Umstand, der für mich auch einen persönlichen Verlust bedeutete, gab schließlich den entscheidenden Anlaß, dem Andenken G.L. PERMJAKOVs eine ganze Anthologie von Aufsätzen zu widmen. Diese sollte nicht nur zentrale Arbeiten aus dem Werk PERMJAKOVs enthalten, sondern auch mit den wichtigsten Fragestellungen strukturalistischer bzw. semiotischer Parömiologie bekannt machen, wie sie von Kollegen und Freunden PERMJAKOVs in den vergangenen Jahren verfolgt worden sind. Die meisten der hier abgedruckten Arbeiten erscheinen zum ersten Male in Übersetzung und sind z.T. Erstveröffentlichungen. Dabei ist der vorliegende Band von seiner Konzeption her so aufgebaut, daß er einen Einstieg und Überblick über Tendenzen der gegenwärtigen strukturalistischen Parömiologie bietet. Die Auswahl der Texte ist im wesentlichen von drei Prinzipien geleitet:

1. Es handelt sich um Texte, die entweder von PERMJAKOV selbst stammen oder von seinen Kollegen und Freunden, deren Arbeiten auf den Gedanken PERMJAKOVs aufbauen oder einen unmittelbaren Bezug zu diesen haben. – In gewissem Sinne eine Ausnahme hierzu stellen die Arbeiten von Wolfgang EISMANN (Bochum/Mannheim) und von mir selbst dar; sie sollen gerade dem westlichen Leser das Verständnis der Texte erleichtern, Möglichkeiten zur Integration mit der westlichen Forschung skizzieren und weiterführende Perspektiven, die sich aus den Arbeiten der sowjetischen Forscher ergeben, aufzeigen. Dabei waren wir uns stets der Tatsache bewußt (und haben uns bemüht,

dieser Rechnung zu tragen), daß mit dem vorliegenden Band (zumindest) zwei möglicherweise sehr verschiedene Interessengruppen angesprochen sind, die entweder eher folkloristisch oder eher semiotisch orientiert sein mögen. Unser Bestreben war es, durch unsere kommentierenden Aufsätze den Interessen und Bedürfnissen beider (und auch anderer) Gruppen gleichermaßen gerecht zu werden.

2. Aufgenommen sind ausschließlich Arbeiten, deren Anwendungs- und Geltungsbereich sich keineswegs auf die russische Sprache beschränkt, sondern deren theoretische Natur durchweg sprachübergreifenden Charakters ist und unmittelbare Anknüpfungspunkte an anderweitige Forschungen bietet.
3. Abgesehen von den allgemein-theoretischen Arbeiten PERMJAKOVs, die dem Leser den Einstieg in sein Denken erleichtern sollen, konzentriert sich der vorliegende Band auf die semiotische Erforschung von Sprichwörtern. Mit dieser "Beschränkung" soll ein gewisser einheitlicher Rahmen gewährleistet sein, der die Einarbeitung in die strukturalistisch-semiotische Erforschung von Folkloremateriał erleichtern möge. – Ein ähnlich aufgebauter Band, der sich mit semiotischen Studien zum Rätsel beschäftigt, ist zur Zeit in Arbeit (EISMANN/GRZYBEK, 1986).

Mit der Konzeption des vorliegenden Bandes verknüpft sich die Hoffnung, daß sich aus der Gesamtheit der einzelnen Beiträge inhaltlich ein geschlossenes Ganzes ergibt; dennoch sollten alle Beiträge auch für sich allein genommen gut lesbar sein. Im Hinblick auf die Arbeiten von Wolfgang EISMANN und von mir selbst wäre allerdings zu sagen, daß sie nicht jedesmal, wenn es sich anbietet, den Inhalt der im vorliegenden Band abgedruckten sowjetischen Arbeiten in aller Ausführlichkeit referieren, wie es außerhalb dieses Bandes vielleicht nötig und ratsam gewesen wäre. Stattdessen setzen sie, zumindest teilweise, die Kenntnis dieser Arbeiten voraus. Was die (Übersetzungen der) sowjetischen Arbeiten anbelangt, so ist versucht worden, die jeweilige Terminologie der einzelnen Autoren beizubehalten bzw. in angemessener Weise wiederzugeben, auch wenn sich dadurch die Begrifflichkeit in den einzelnen Beiträgen zum Teil stark voneinander unterscheidet.

Aufgrund der Konzentration auf die Arbeiten von G.L. PERMJAKOV und seiner Kollegen und Freunde könnte der Eindruck entstehen, der vorliegende Band verstünde sich als Überblick über einen *Teil*bereich ausschließlich *sowjetischer* strukturalistischer Parömiologie. Damit wäre jedoch den Arbeiten der sowjetischen Wissenschaftler unrecht getan: Sie sollen in dieser Zusammenstellung auch einen Überblick über die Fragestellungen semiotischer Sprichwoftforschung schlechthin bieten.

Bei der Herausgabe des vorliegenden Bandes hat Wolfgang Eismann mitgearbeitet; mit ihm wurden alle hier veröffentlichten Beiträge durchgesprochen. Ich hoffe, daß auch alle übrigen, die in der einen oder anderen Weise am Zustandekommen des Bandes beteiligt waren, sich meines aufrichtigen Dankes sicher sind, auch ohne daß sie im einzelnen hier namentlich genannt werden.

Peter Grzybek